

Signis

5 25
4 95

20 an

13 95

ROSS

8 Uhr

frische Seefische

Worme Bücklinge

Leb. Fischer.

Ältere Person

Wilhelm Schuler

576

Jungen

Wilhelm Schuler

576

576

576

576

Bezugs-Preise
Monat, einchl.
Zuglohn M 1.50
Einzelnummer 10 J
Erscheint an
jed. Werktag
Verbreitete Zeitung
im D.L.-Bez. Nagold.
In Fällen d. Gewalt
besteht kein Anspruch
auf Lieferung d. Zeitg.
oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises.
Telegraph-Adresse:
Gef. d. Nagold.
Postfach-Nr. 5113.
Stuttgart 5113.

Der Gefellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

mit der Unterhaltungs-Beilage,
„Unsere Heimat“

Nagolder Tagblatt

mit illustrierter Sonntags-Beilage
„Feiertunden“

Schreibleitung, Druck und Verlag von G. W. Sailer (Carl Sailer) Nagold

Nr. 48

Begründet 1826.

Freitag den 27. Februar 1925

Preisprophet Nr. 29.

99. Jahrgang

Tagespiegel

Nach dem Bericht ist in dem Befinden des Reichspräsidenten Ebert eine Verschlimmerung eingetreten. Durch den brandigen Teil des Magendarmes ist eine allgemein-chaotische Zustände hervorgerufen worden. Der Reichspräsident hatte infolge der Schmerzen eine unruhige Nacht. Die Familie wurde an das Krankenbett im Wohnsaal gerufen und verbrachte einen Teil der Nacht dortselbst.

Der König von Spanien forderte dem Reichspräsidenten ein Glückwunschtelegramm zu der gut verlaufenen Operation.

Reichsfinanzminister v. Solf habe am Donnerstag eine Besprechung mit den Fraktionsführern über die Aufwertung.

Die Reichsbahnverwaltung wird mehrere Beamte entlassen oder offene Stellen nicht mehr besetzen, weil viele Beamte nicht entsprechend beschäftigt seien und einseitig Arbeiterdienste leisten, während sich im Beamtenstand keine Gelegenheit für ihre Beschäftigung bietet. Die Zahl der vorhandenen Beamten gehe noch immer über das tatsächliche Bedürfnis hinaus.

Die Post hat in Berlin-Treptow eine neue kommunale Postfilialverwaltung errichtet und verschiedene Personen verhaftet und falsche Stempel usw. beschlagnahmt.

Das amerikanische Gold

Neben Amerika nehmen sich alle übrigen Staaten wie Wettbewerber an. Das amerikanische Nationalvermögen betrug bereits im Jahr 1922 329 803 Millionen Dollar gegen 189 290 Millionen im Jahr 1912. Die Vereinigten Staaten haben also, während die übrige Welt größtenteils arm geworden ist, ihren Reichtum um 75 v. H. vermehrt. Im selben Jahrzehnt stieg das Nationaleinkommen von 34 auf 50 Milliarden, die Bauseinkünfte von 6 auf 17 Milliarden, während in derselben Zeit die Bevölkerung nur um etwa 14 v. H. zugenommen hat. Der Staat zog im Jahr 1922 1 644 833 576 Dollar an Steuern ein, wovon 783 Millionen auf Gesellschaften und 861 Millionen auf Privatpersonen entfielen.

Vergleicht man dagegen die entsprechenden Zahlen, die die Vereinigten Staaten National City Bank für die wichtigsten übrigen Staaten zusammengestellt hat, so ergibt sich, daß die Vereinigten Staaten heute etwa so viel besitzen wie Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, die Schweiz, Polen, Lettland, Finnland, Holland, Kanada, Mexiko, Kuba und Argentinien zusammengekommen, während 1912 das amerikanische Nationalvermögen der Gesamtsumme des englischen, deutschen und italienischen Nationalvermögens entsprach. Nach der erwähnten Zusammenstellung betrug das Nationalvermögen (in Millionen Dollar):

	1912	1912	1922	1922
Österreich-Ungarn	88 840	79 297	Holland	8 260
Frankreich	67 710	57 075	Kanada	22 065
Deutschland	35 700	77 783	Mexiko	7 900
Italien	25 986	23 030	Kuba	8 000
Spanien	29 319	—	Argentinien	13 178
Schweden	4 567	3 030	Brasilien	13 020
Rußland	—	56 140	Indien	21 900
Polen	17 000	—	China	19 887
Letland	1 000	—	Australien	9 689
Finnland	3 000	—		6 111

Es ist natürlich, daß der ungeheure amerikanische Reichtum in zunehmendem Maße Anlage im Ausland suchen muß. Die Bank- und Finanzwelt ist sich einig darüber, daß mindestens eine Milliarde Dollar jährlich im Ausland untergebracht werden muß, wenn Amerika nicht im Gold erstickt soll. Darin liegt die Erklärung für Amerikas Interesse am Dawessplan. Das Publikum der Vereinigten Staaten hat im Jahr 1924 nicht weniger als 1 208 438 394 Dollar im Ausland angelegt gegen 538 315 509 Dollar im Jahr 1923 und 841 325 000 im Jahr 1922. In der Summe für 1924 sind nur Staats-, Kommunal- und ähnliche Anleihen sowie 133 Millionen privater Anleihen eingeschlossen, während eine ganze Reihe von Privatanleihen, kurzfristigen Krediten, für die keine zuverlässigen Angaben vorliegen, nicht einbezogen sind; der amerikanische Handelskommissar in Berlin schätzte die kurzfristigen amerikanischen Kredite an Deutschlands Industrie auf wenigstens 100 Millionen Dollar.

Der Barmann der Anleihen fiel auf Europa, nämlich 567 770 000, wovon nur 40 Millionen, und zwar von deutscher Seite, refundiert worden sind. An der Spitze der europäischen Anleihen marschiert die Dawess-Anleihe von 110 Millionen Dollar für Deutschland und die 100-Millionen-Dollar-Anleihe für Frankreich. Kanada und Neufundland bargten 244 295 844, lateinamerikanische Staaten zusammen 207 372 500, ostliche Staaten — Japan und die Philippinen — 190 Millionen Dollar. Nach Ansicht der Bankiers, die am internationalen Geschäft interessiert sind, wird das Jahr 1925, falls keine internationalen Vermittlungen eintreten,

einem noch größeren Abfluß amerikanischen Kapitals ins Ausland und besonders nach Europa bringen.

Die Rentenbank-Kreditanstalt

Dem Reichsrat ist der Gesetzentwurf über die Errichtung der „Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt“ zugegangen. Der Sitz der Bank ist Berlin, ihre Aufgabe die Beschaffung und die Gewährung von Krediten für Zwecke der deutschen Landwirtschaft in allen ihren Zweigen. Die Rentenbank-Kreditanstalt wird ihre Darlehen jedoch nicht an den einzelnen Landwirt, sondern an andere Kreditinstitute zur Weiterverleihung an die Landwirte geben. Solche Institute sind vor allem mit dem größten Anteil die Preussische Zentralgenossenschaftskasse, alsdann die Landw. Banken, die Landesbankzentrale, die Staatsbanken der Länder, die privaten Rentenbanken, die Deutsche Agrarzentrale, sowie eine Gruppe kleinerer Agrarbanken. Diese erhalten die Darlehen zum Zweck der Versorgung der deutschen Landwirtschaft mit Real- und Personalkredit. Die Rentenbank-Kreditanstalt steht unter der Aufsicht des Reichs. Im Übrigen ist sie Anstalt in der Verwaltung und der Geschäftsführung selbständig. Die Reichsregierung hat den Reichsrat über den Geschäftsbetrieb der Anstalt zu unterrichten. Sie hat einen Vorstand, einen Verwaltungsrat und eine Anstaltsversammlung. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats ist der bewährte Präsident der Rentenbank. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrats, die von der Anstaltsversammlung benannt werden, sollen 3 Vertreter des Landwirtschaftsrats, 1 des Reichslandbunds, 2 der Ver. d. deutschen Bauernvereine, 2 des Reichsverbandes der deutschen landw. Genossenschaften und 2 der Kaffeepflanzenzüchter sein. Die von Reichsrat zu bestellenden Mitglieder des Verwaltungsrats werden Vertreter der vermittelnden Kreditanstalten sein.

Neue Nachrichten

Abweisung der Beschwerde der Iseba-Verteidiger
Berlin, 26. Febr. Der Reichsjustizminister hat die von einigen Rechtsanwältinnen persönlich vorgetragene Beschwerde, daß ein Verteidiger im Iseba-Prozess teilweise aus dem Sitzungssaal des Staatsgerichtshofes entfernt worden sei, abgewiesen, da es sich um eine Maßnahme der Rechtspflege handle, die nach der Befassung der Einwirkung der Justizverwaltung entrückt sei.

In der heutigen Sitzung erschienen die Wahlverweigerer wieder mit Ausnahme Samlers. Die Verteidigung durch die amtlich bestellten Anwälte ist somit wieder hinfällig geworden.

Der Vormatthandel

Berlin, 26. Febr. Im Untersuchungsausschuß wurde gestern die widerrechtliche Besetzung großer Wohnungen durch Warmat und Kuitzer behandelt. Sie begünstigt sich nicht mit einer Wohnung, sondern wechselte sie nach Belieben. Es wurde ein Bericht des Wohnungsamts an das Polizeipräsidium (Kistner) verlesen, das in scharfen Worten das Gebahren Warmats und Kuitzers darlegte; Kuitzer habe sich durch Schwindel und Lügen in den Besitz von Wohnungen gesetzt. Auf die Frage des Vorsitzenden, warum das Wohnungsamt Landfremden, die nicht einmal eine Zusageerlaubnis besäßen, gleich mehrere Wohnungen überlassen habe, gibt Direktor Wild vom Hauptamt für Wohnungswesen an, jeder Widerspruch des Wohnungsamts sei zwecklos gewesen, weil „von oben“ alle Maßnahmen des Amtes wirkungslos gemacht wurden. Das Wohnungsamt stehe seit mehreren Jahren in einem erbitterten Kampf mit dem auswärtigen Amt, das sich hindern in den Weg gestellt habe, wenn Ausländer, namentlich aus dem Osten, aus Berliner Wohnungen entfernt werden sollten.

Die Untersuchung gegen den Bankier S e m e r ist weitergeführt und eine Anzahl Veronen vernommen worden, darunter hohe Beamte des Reichspostministeriums, die zur Zeit des früheren Reichspostministers Giesberts dort tätig waren, sowie frühere Angestellte Giesberts und der Handels-Diskont-Kreditgesellschaft.

Die Magdeburger Kundgebung

Magdeburg, 26. Febr. Gegenüber der Meldung der M.Z., daß an der Kundgebung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold 100 000 Personen teilgenommen haben, wird nachträglich festgestellt, daß die Teilnehmerzahl etwa 30 000 betrug.

Die rheinisch-westfälischen Bayern für Papen

Bonn, 26. Febr. Der landwirtschaftliche Beirat der rheinischen Zentrumspartei erklärt, daß er sich mit aller Entschiedenheit auf die Seite der Abg. von P a p e n E n n e r g und B a w i n n u n stelle, die von der Zentrumsfraktion des preussischen Landtags aus der Fraktion ausgeschlossen worden sind, weil sie nicht für das Kabinett Marx-Severing stimmten. Der westfälische Beirat ist den Beschlüssen beigetreten. Die Erklärung wird der Parteileitung mitgeteilt.

Anzeigen-Preise

Die einseitige Seite aus gewöhnl. Schrift od. deren Raum 12 J Familien-Anz. 10 J Reklame-Zeile 35 J Kollektivanzeigen 50 % Aufschlag. Für das Ersetzen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telephonische Aufträge u. Chiffreanzeigen kann keine Gewähr übernommen werden.

Hochverratsprozeß gegen württembergische Kommunisten

Leipzig, 26. Febr. Unter dem Vorsitz des Reichsgerichtspräsidenten begann die Sitzung des süddeutschen Senats des Staatsgerichtshofes gegen den Uhrmacher und kommunistischen Landtagsabgeordneten Eugen Haller, Bauunternehmer Joseph Hilmshneider, Feinmechaniker Jacob Suan, die Maschinler Karl Sigwart und Karl Finckhauer, Zimmermann Friedrich Waelder, Bäcker Wilhelm Börner, sämtlich aus Schwemmingen, und Glasmacher Hermann Kaupp aus Freudenstadt. Die Anklage wirft sämtlichen Angeklagten Vorbereitung zum Hochverrat oder Vbülfe dazu, Vergehen gegen das Republikanengesetz Teilnahme an einer geheimen Verbindung zur Untergrabung der gegenwärtigen Staatsform und Diebstahl eines Maschinengewehrs vor. Auf Hallers Veranlassung haben Kaupp und Finckhauer im Oktober 1923 vom Boden des Bahnhof Freudenstadt ein Maschinengewehr geholt, dessen Aufbewahrungsort ihnen der damalige Bahndienstleiter Börner angab. Sie wollten es nur entwerfen haben, weil sie angenommen haben, daß es von Holentzweignern dort versteckt gehalten worden sei. Es wurde zunächst zu dem Angeklagten Kaupp geschickt; dann wurde es von den übrigen Angeklagten unter Leitung Hallers in einem Auto mit nicht erhellter Nummer abgeholt, um es nach Schwemmingen zu bringen. Ehe sie dorthin kamen, wurde das Auto vom Reichswehr angehalten und die Angeklagten festgenommen.

Das Urteil lautete für Haller und Hilmshneider auf je zwei Jahre Gefängnis, 150 Mark Geldstrafe, Suan ein Jahr sechs Monate und 100 Mark, Waelder, Börner, Kaupp und Finckhauer je ein Jahr und 100 Mark, Sigwart neun Monate Gefängnis. Den Verurteilten werden 4 bis 6 Monate und die Geldstrafen auf die Untersuchungshaft angerechnet.

Das Brüsseler Diktat

Paris, 26. Febr. In einer Besprechung, die der englische Botschafter, Lord Crewe gestern mit Herriot hatte, gab Herriot schließlich seine Zustimmung, daß etwa in der zweiten Märzhälfte eine Konferenz in Brüssel über die Rücknahme des Kölner Gebiets abgehalten werde. Chamberlain suchte aber einmütigen, daß zu den Verhandlungen kein Deutscher zugelassen werde, die deutschen Vertreter seien einfach die Beschlüsse der Verbündeten entgegenzunehmen.

Die Räumungskrist

London, 26. Febr. Auf eine Anfrage Morris im Unterhaus erklärte Außenminister Chamberlain, daß Artikel 428 des Vertrags von Versailles solle das Rheinland 15 Jahre besetzt bleiben. Der Vertrag sei am 6. Januar 1920 in Kraft getreten. Die britische Regierung habe niemals zugegeben, daß dieses Datum der Räumung a Frage gestellt werden könne. Auf andere Fragen bezüglich der Verwirklichung des Ueberwachungsberichts und des Sicherheitsvertrags gab Chamberlain keine bestimmte Antwort.

Paris, 26. Febr. Das „Echo de Paris“ spricht die Erwartung aus, daß Herriot trotz der Erklärung Chamberlains an dem festhalten werde, was er in seiner Kammerrede am 28. Januar sagte, daß nämlich noch französischer Auffassung die Räumungskrist noch nicht zu laufen begonnen habe und so lange nicht zu laufen beginnen werde, als die Rheinlande nicht „völlig entmilitarisiert“ sind. Die strengste Ueberwachung Deutschlands eingeführt und solche Maßnahmen getroffen seien, die für alle Zeiten eine Mobilisierung in den Rheinlanden unmöglich machen.

Die englische Industrie fordert einen Dawessplan gegen Frankreich

London, 26. Febr. Der Verband der englischen Industriellen führt in einer Denkschrift an den Schatzkanzler Churchill aus: Infolge der schweren Kriegsteuerlasten sei die englische Industrie mit der ausländischen nicht mehr wettbewerbsfähig. Großbritannien habe an Amerika 30 bis 40 Pfund St. jährlich zu bezahlen, außerdem 100 Millionen Pfund für Verzinsung der Anleihen, die aufgenommen werden mußten, um die Kriegsmittel für andere Verbündete zu beschaffen. Es sei aber unmöglich, länger die Länder zu unterstützen, die England auf dem Weltmarkt den schärfsten Wettbewerb machen. England müsse daher auf die Heimzahlung der Kriegsschulden Frankreichs, Italiens und anderer Verbündeten drängen, und es sei erklärlich, daß die britische Regierung die Ablehnung der Zahlungsforderung durch Frankreich hingenommen habe. Die Regierung hätte vor dem Beispiel des Dawessplans lernen und von Frankreich erstens eine feste Jahreszahlung und zweitens eine regelmäßige Zahlung, die sich nach der französischen Wohlstandsanzahl richtete, verlangen sollen. England sei an der Grenz seiner Leistungsfähigkeit angelangt und warte keine weiteren Opfer bringen.

Der Kaffland der Kurden

London, 26. Febr. Die Wälder werden aus Konstantinopel, die türkische Regierung ermäge die allgemeine Mobilisierung, um den Kaffland der Kurden niederzuschlagen.



In der Nationalversammlung erklärte Ortsumw. Heths... die Lage sei sehr ernst, es werden aber Maßnahmen...

Die Stadt Kharput soll in der Hand der ausländischen... Kunden sein.

Württembergischer Landtag

Stuttgart, 26. Februar.

In der gestrigen Nachmittagsitzung, die bis in die Nacht... verlangten die Abg. Pflüger (Soz.) und Schaeff (Dem.)...

Finanzminister Dr. Dehlinger wandte sich entschieden... gegen dieses Verlangen und teilte mit, daß er noch am...

Die Abg. Boß (Str.) und Ströbel (BB.) stimmten dem... Minister zu und wiesen auch auf die Schwierigkeiten...

Medann wurde den Anträgen des Finanzausschusses... dem Gesetzentwurf über die Feststellung des Staatshaushalts...

In der Vormittagsitzung am Donnerstag wurden... zunächst die Staatskapitel betr. die Piarbeholdung unter...

Beim Etat des Innern kamen dann die großen Anfragen... sowie die Anträge der Kommunisten aus Anlaß der Vor...

Die Anträge der Kommunisten aus Anlaß der Vor... sänge in Cannstatt zur Sprache. Minister Boß...

Württemberg

Stuttgart, 26. Febr. Wiedereröffnung der... Naturalliensammlung. Die Naturalliensammlung...

Unterürkheim, 26. Febr. Zur Erinnerung an... Gottlieb Daimler. Am 6. März 1925 jährt sich zum...

Stuttgart, 26. Febr. Rekarbrücke. Die... Bürgervereine haben an den Gemeinderat des Stadter...

Die Staatsanwaltschaft warnt vor einem gewohnheits... mößigen Rodkaufschneider, der im Januar einer Dame...

Marbach a. N., 26. Febr. Ausstellung. In den... Monaten Mai und Juni finden hier in Verbindung mit einer...

Schorndorf, 26. Febr. Die Löwenbrauerei Schorndorf... wird ab 1. April d. J. ihre eigenen Biere wieder zum...

Nibersach, 26. Febr. Besitzwechsel. Die alte... Gewerbedank ging um 45 000 Mark in den Besitz von Max...

Bavendorf, N. Ravensburg, 26. Febr. Kirchen... neubau. Der evang. Kirchengemeinderat hat den Reu...

Urschingen, in Hohenjohann, 26. Febr. Kirchen... diebstahl. Vor 1 1/2 Jahren, noch zur Zeit der Geldent...

Münchingen, 26. Febr. Unmenschliche Tat. Eine... im Alten Lager bedienete Köchin hat am Sonntag früh...

Goldshöhe, N. Koken, 26. Febr. Entgleisung. Auf... dem Bahnhof Vöschheim stießen sich 13 beladene Güter...

Mim, 26. Febr. Wasserwerk. Das neue Wasser... werk bei Donaustetten erhält einen Stausee, der den...

Amliche Feuerungsstandziffer der Stadt Pforzheim... am 25. Februar. Die Feuerungsstandziffer für die Heizung...

Aus Stadt und Land.

Tagold, den 27. Februar 1925.

Man meint immer, man wisse alt werden, um... glücklich zu sein; im Grunde aber hat man bei zu...

Volkstranertag am 1. März. Wie wir bereits ver... chiedentlich berichtet haben, ist der 1. März als reichsgef...

ep. Das Opfer am kommenden Sonntag, dem Landesbun... tag, ist vom Eogl. Oberkirchenrat für die Wiederherstellung...

Elektrische Jugbefeuchtung. Im Reichsbahndirektions... bezirk Stuttgart werden in nächster Zeit mehrere D-Züge...

Wagen mit elektrischer Beleuchtung zugestellt erhalten. Wäh... rend der Fahrt dieser Wagen leuchtet eine rote Kerlampe...

Verhofene Abzeichen bei der Reichsbahn. Die Reichs... bahngesellschaft hat das Tragen von Abzeichen des Bundes...

Einspruch des Transportgewerbes. Die Verbände des... Transportgewerbes und der Arbeitsgemeinschaft des württ...

Bei der Elektrifizierung der badischen Bahnen käme als... hauptleistung für die Zubereitung des elektrischen Stroms...

Edhausen, 27. Febr. 50jährig s. Jubiläum der frei... willigen Feuerwehr. Wie wir hören, wird am 19. Juli...

Horb, 25. Febr. Hier stand der über die Grenzen des... Reichs hinaus bekannte Bildhauer Anton Lein s., noch nicht...

Handelsnachrichten

Dollarkurs Berlin, 26. Febr. 4.20 Mark. Reingort 1 Dollar... 4.20. London 1 Pfd. Sterl. 19.98. Amsterdam 1 Gulden 1.982.

Dollarkurs Hamburg, 26. Febr. 4.20 Mark. Reingort 1 Dollar... 4.20. London 1 Pfd. Sterl. 19.98. Amsterdam 1 Gulden 1.982.

Reichsbankdiskont ab 26. Februar 9 u. h. Lombardzinsfuß... 11 u. h.

Die Marktoasis bei Vorkriegsständen. Vertreter Deutschlands... und der Vereinigten Staaten haben sich geeinigt, daß die...

Die Spurens Hölles (Heden). B.T.B. meldet: Nach den Ver... richtungen für die Anlage von Postfachgebäuden kann die...

Stuttgarter Börse, 26. Febr. Die Stimmung der Börse... heute eine Kleinigkeit freundlicher im Vergleich mit dem...

Württ. Vereinsrat, Filiale der Deutschen Post.

Stuttgarter Schlachtfleischmarkt. Dem heutigen Markt waren... getrieben: 32 Ochsen, 6 Bullen, 70 Jungbullen, 70 Jungriber, 31...

Stuttgarter Schlachtfleischmarkt. Dem heutigen Markt waren... getrieben: 32 Ochsen, 6 Bullen, 70 Jungbullen, 70 Jungriber, 31...

Stuttgarter Schlachtfleischmarkt. Dem heutigen Markt waren... getrieben: 32 Ochsen, 6 Bullen, 70 Jungbullen, 70 Jungriber, 31...

Stuttgarter Schlachtfleischmarkt. Dem heutigen Markt waren... getrieben: 32 Ochsen, 6 Bullen, 70 Jungbullen, 70 Jungriber, 31...

Stuttgarter Schlachtfleischmarkt. Dem heutigen Markt waren... getrieben: 32 Ochsen, 6 Bullen, 70 Jungbullen, 70 Jungriber, 31...

Stuttgarter Schlachtfleischmarkt. Dem heutigen Markt waren... getrieben: 32 Ochsen, 6 Bullen, 70 Jungbullen, 70 Jungriber, 31...

Stuttgarter Schlachtfleischmarkt. Dem heutigen Markt waren... getrieben: 32 Ochsen, 6 Bullen, 70 Jungbullen, 70 Jungriber, 31...

Stuttgarter Schlachtfleischmarkt. Dem heutigen Markt waren... getrieben: 32 Ochsen, 6 Bullen, 70 Jungbullen, 70 Jungriber, 31...

Stuttgarter Schlachtfleischmarkt. Dem heutigen Markt waren... getrieben: 32 Ochsen, 6 Bullen, 70 Jungbullen, 70 Jungriber, 31...

Stuttgarter Schlachtfleischmarkt. Dem heutigen Markt waren... getrieben: 32 Ochsen, 6 Bullen, 70 Jungbullen, 70 Jungriber, 31...

Die... 14... 24... 61... 27... 22... 173-550... 1200...

Der... Berlin, Reichspräsident... Präsidenten...

Emmingen.

Jagdverpachtung.



Die hiesige Gemeindejagd, umfassend 423 ha Feld und 135 ha Wald wird am **Montag, den 2. März 1925, nachm. 2 Uhr** auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Ausschreibungsverfahren. Unbekannte Bewerber haben Vermögenszeugnisse neuesten Datums vorzulegen. Liebhaber sind eingeladen. Bedingungen werden auf dem Rathaus bekannt gegeben. 838

Gemeinderat.

Haus-Verkauf.

Wegen Verlegung meines Wohnortes bringe ich mein



Geschäftshaus in Calw
Mühlweg 240, mit 3 Wohnungen, großem massivem Werkstattbau, Hof und Garten, 1904 neu erbaut, am 5. März nachmittags 3 Uhr im Gasthof z. Hirsch öffentlich zum Verkauf.

Eine Vier-Zimmer-Wohnung könnte in 3-4 Monaten bezogen werden. Zusatzerlaubnis genehmigt. 835

Gottlieb Pfeiffer, Baugeschäft Calw.

Wer

keine alten Ladenhüter oder sonstigen Schund, sondern reelle Ware und zwar:

Hemdenstoffe, weiß, gestreift und kariert,

Schurzzeuge, Kleiderzeuge,

Unterrockstoffe, Hosenzeuge,

engl. Leder, Futterstoffe,

Bettkattun, Bettzeuge, einfach u. dopp. breit,

Damast, gestreift und gestimmt, **Bettbarchent,**

Bettfedern, Wa. stücher,

Tischdecken, Bettvorlagen etc.

kaufen will, der erhält solche bei mir, wenn auch ohne Rabatt, mindestens ebenso billig, wie in den bekanntesten Inventur-, Räumungs- oder sonstigen Gelegenheitsverkäufen

Ebhausen. **Aug. Kessler.**

Altensteig. 840

Empfehle mich im

Anfertigen von Feuerwehrmützen

bei pünktlicher Auslieferung.

Chr. Schmid, Hul- und Mützengeschäft.

Für die Konfirmation empfehlen wir

Konfirmanten-Hüte

erner

Herrn- u. Knaben-Hüte

von 4.- Mk. an

Stets Neuheiten in Farben und Formen. Konkurrenzlos billige Preise.

Kaufhaus Kittel, Nagold.

Das Beste vom Besten sind

Mercedes-Gummimäntel,

besitzen große Dauerhaftigkeit gegen jede Witterung, sind aus besten Stoffen hergestellt, gut gearbeitet u. sehr preiswert.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet. 846

Kaufhaus Kittel, Nagold.

Empfehle zu billigsten Preisen mein reichhaltiges Lager in

Kinderwagen, Klappwagen,

Leiterwagen, Kindersessel, Zimmerstühle, Schreibsessel; größeren Posten

Resttapeten,

zimmerweise weit unter Preis. Einige gebrauchte Sopha verkauft

E. Braun, Sattler- u. Tapeziergesch.

Nagold.

Empfehle mein qualitatives Vorrat in

Zigarren - Zigaretten - Tabaken

Tabakdosen - Seifen und dergl.

Chr. Raaf, gem. Warengeschäft

Marktstrasse. 845

Herrenhemden, Damenhemden

Herrenunterhosen, Damenunterhosen

Reformhosen, Hemdhosen

Turnhosen in allen Größen

Herrenunterjacken, Damenblusen

Unterröcke, Prinzentröcke

Schürze, schwarz und farbig

Krawatten in verschiedenen Fassungen u. Arten

Kragen in Leine, Gummi u. Stoffwälsche von Mey & Edlich, Leipzig.

Bringinger

Nagold. 845



Rahma MARGARINE buttergleich

Es streckt nach ihr sich jede Hand
Im ganzen deutschen Vaterland
Weil sie das, was man längst vermisst
In köstlichster Vollendung ist.
Fein wie Butter! Billig wie Margarine!

1/2 Pfd. nur 50 Pfg.

Kinderweltung „Der kleine Coco“ gratis!

Zur Schluß-Evangelisation im Saal der Methodisten-Gemeinde Hatterbach

Freitag abend 8 Uhr

Komm her zu mir! Aus Tränen schon empor
Du leidverirrtes Kind!
Gedehnt ist der Helmut Verleto:
Und deine Schuld gefühlet!
Was dich bedrückt was dich drüben
Nacht tief verjunkt im Meer der Gnaden,
Du armes Kind, matt, elend, weh —
Komm her zu mir!
Komm her zu mir! Komm, Kind, das ich erlöset
Von Tod und vom Gericht!
O lichte nicht, daß der dich von sich rühlet,
Des Herz vor Liebe bricht!
O komm, in seligen Gemüthen
Fortan am Herzen dem zu liegen,
Der dich geliebet hat und für —
Komm her zu mir!

Jedermann ist herzlich willkommen, groß, klein, alt, jung!

Effringen.

Statt jeder besonderen Einladung.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer
am Samstag, den 28. Februar 1925
statt findenden Hochzeitfeier in das Gasthaus zum „Blau“ hier freundlichst einzuladen. 882

Christian Stahl & Johanna Stahl

Saunth geb. Wösch
Sohn des Fr. Stahl & Joh. Wösch
Bauer in Effringen & Bauer in Effringen.
Abgang 1 Uhr.

Schuppen oder Scheuer

verschleißbar

sofort zu mieten gesucht.

Angebote unter H. R. 829 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Ettmannweiler OR. Nagold. 834

2 Rappensperde,

Braun-Wallach und Hengst,

5 und 9-jährig, 175 und 177 groß, tauche auch gegen Jungochsen ein.

Gottlieb Mutschler.

Krankenunterstützungs-Verein Nagold.

Die nächste

Generalversammlung

findet am Samstag, 28. Febr., abends 8 Uhr im „Deutschen Kaiser“ hier statt, wozu die Mitglieder herzlich eingeladen werden. 843

Der Ausschuss.

Kohlepapiere

Farbhänder

G. Köbele, Nagold

Fernspr. 126.

Jüngeres 850

Mädchen

sucht

Frau Gg. Maier,

Es geht.

Ältere

Person

für kleinen Haushalt und etwas Landwirtschaft von alleinstehendem, älterem Mann gesucht. 831

Bei Y sagt die Gesch. Stelle des Bl.

Ählicher Junge findet Stelle als 813

Müller-

Lehrling

bei Emil Necker, Pfrendorfer Mühle.

Abreiß-

Kalender

bei G. W. Zaiser, Nagold.

Bezugs-
Monat, ein-
Lohngehalt
Eingehalten
Erstchein
jed. Werk
Berichte
im OR-Be
In Füllen
bezieht kein
auf Erwerb
oder auf K
des Bezugs
Lehrmann-
Gefühlshafte
Vollstän-
Stuttgart

Nr. 49

Unser
nicht wer
und Bild
Genera

Gaben
ferem Volke
sodre es her
hören und
ken Wohl
müssen, als
Vollst nicht
von Domini
Bage so un
weitere Tra
kanten sich
denken müß
und die So
denisches B
die Schuld
unser Gefel
aber aufse
nes Julom
1914 befehl
Wahrsch on
auspassen,
aus aus dem
das Ziel: G
wird dann e
Ich lenne te
Wenn
haben wir
geehrt.

Jugend
ein Parade
Zwar
lieben, lass
wir der zic
schreitenden
frühe Ende
würden wir
gar auf die
und Kuffe
Ernte mit
Wanderer,
Gipfel in
feinen Aug
feilsche, las
oder nie zu
über Gehilf
gar die G
Jugend, an
Altmästlers
heit leiten
Nur
Der ist
Der K
Jugend,
Ringen um
ist Leben,
Hintergrund
undenkbar.
„Steigen an
und König
Darum dor
darüber hi
zwischen b
nennen, —
und der Ge
selbst auf
Ihren beß
ung, die i
Wiederroch

